Erfahrungsbericht Offroadreifen

Beitrag von „TripleX“ vom 13. März 2017 um 17:36

So, die AT3 sind jetzt drauf, das Treffen im April kann also kommen! Wenn ich die Reifen eine Zeit lang gefahren habe werde ich mal berichten.

Die Sache mit dem zusätzlichen Radsatz hatte ich mir auch schon überlegt, dann aber vorerst verworfen. Ich werde jetzt mal schauen wie sich die AT3 im Alltag schlagen. Einen zusätzlichen Satz Sommerreifen kann ich mir dann nächste Saison bei Bedarf noch zulegen. Das kann ich dann meiner Frau auch besser vermitteln, dass ich noch einen komfortableren Satz Sommerreifen für sie kaufe, anstatt jetzt zu erklären warum ich noch einen zusätzlichen Satz Offroad Reifen für mich brauche Natürlich hätte ich bei der vorgeschlagenen Variante gleich MT statt AT kaufen können, wenn ich die nur fürs Gelände drauf mache.

Wie auch immer, bin mal gespannt wie die ATs sich fahren. Habe jetzt von mehreren Bekannten das Feedback bekommen "unwesentlich lauter als die Winterreifen und nur leicht erhöhter Verbrauch", bezogen auf einen Grabber AT und einen 5 Jahre alten AT2. Hängt vermutlich auch vom Fahrstil ab und davon, wie empfindlich man ist. Ich fahre mit dem Touareg eher entspannt, auf der Autobahn normalerweise nicht schneller als 140-160.

Was ich aber nicht verstanden habe ist das mit der Radflanke. Ob ich jetzt 235/65 oder 255/60 fahre bei 17 Zoll sollte da doch keinen Unterchied machen. Oder meintest du nur, dass man die Offroadreifen nicht auf den vorgeschlagenen 18er Satz drauf machen soll?